

FUSSBALL

KREISLIGA

Table with football results for Kreisliga, including teams like Friedrichsgrün, SG Schönfels, and Motor Thurm with scores.

Table with football results for Kreisliga, including teams like Motor Thurm, TSV Crossen, and Wilkau-Haßlau with scores.

1. KREISKLASSE

Table with football results for 1. Kreisklasse, including teams like SGM Thurm II, SV Kirchberg, and ESV Lok II with scores.

2. KREISKLASSE

Table with football results for 2. Kreisklasse, including teams like Wilkau-Haßlau II, Königswalde, and SV Rödeltal with scores.

3. KREISKLASSE, STAFFEL 1

Table with football results for 3. Kreisklasse, Staffel 1, including teams like Kirchberg II, Hartmannsdorf II, and Weißbach II with scores.

3. KREISKLASSE, STAFFEL 2

Table with football results for 3. Kreisklasse, Staffel 2, including teams like FC 02 Zwickau II, Friedrichsgrün II, and SV Planitz II with scores.

3. KREISKLASSE, STAFFEL 3

Table with football results for 3. Kreisklasse, Staffel 3, including teams like RW Werdau II, Fo. Crimmitsch., and FC Crimmitt. III with scores.

Werdauer Denksportler seit 60 Jahren am Brett aktiv

Seit 60 Jahren gibt es organisierten Schachsport in Werdau

Werdau. Vor 60 Jahren ist der Verein ESV Lok Werdau unter dem Namen Lokomotive Werdau gegründet worden. 23 Mitglieder waren es zu jenem Zeitpunkt, die sich dem Schachspielen widmeten.

1950 dann die erste Änderung des Vereinsnamens, aus ihm wurde eine Betriebssportgemeinschaft. Im selben Jahr wurde der erste Erfolg eingefahren, der zweite Platz in der Kreismannschaftsmeisterschaft, ein Jahr später der Sprung auf Platz eins.

Punktes verpassten sie den Aufstieg in die Oberliga. 1978 zählte der Verein die höchste Zahl an Mitgliedern, 78 waren es zu diesem Zeitpunkt. Einen Sachsenmeister hatten die Werdauer Schachspieler auch in ihren Reihen, Hans Müller.

Erfolge ließen dann lange Zeit auf sich warten. In der Kreisliga und der 1. Bezirksklasse tritt seit der Saison 2004/2005 je eine Männermannschaft an. ESV Lok II wurde 2005 und 2006 Kreismeister. Zu den Talenten im Verein zählen Angelika Karnowski, Anett Westland und Lutz Hofmann.

SV Motor Süd siegt gegen Frankenberg

Der SV Motor Zwickau-Süd hat gestern sein Punktspiel gegen SV Barkas Frankenberg knapp mit 5:4 gewonnen und rangiert damit an fünfter Position der Bezirksliga-Tabelle. Zwar befindet sich Motor Süd mit 27 Punkten und 39:41 Toren noch nicht in Schlagdistanz zum Viertplatzierten, FC 1910 Löbnitz (32 Punkte, 32:15 Tore), konnte aber zum direkten Tabellenachbarn, SV Barkas Frankenberg (24 Punkte, 38:30 Tore), drei Punkte Distanz schaffen.



-FOTO: LARS ROSENKRANZ

Zum achten Mal Unentschieden für den FSV

Fußball-Oberliga: FV Dresden Nord - FSV Zwickau 1:1 (1:1) - Chefrainer Uwe Ferl spricht von Fehlpass-Festival auf beiden Seiten

Der FSV Zwickau tritt auf der Stelle. Zum achten Mal legte der Oberliga-Aufsteiger in der Hinrunde ein Unentschieden hin und vermochte es damit erneut nicht, sich dem Mittelfeld der Tabelle zu nähern.

VON REINER THÜMMLER

Dresden. So gab es mit dem 1:1-Unentschieden eine verdiente Punkte-Teilung im Sachsenerby zwischen FV Dresden Nord und FSV Zwickau. Die beiden Tore fielen innerhalb von nur zwei Minuten, bereits in der ersten Halbzeit. Nach Zuspil von René Troche erzielte Sebastian Meyer mit

seinem ersten Saisontor für den FSV das 1:0 (3:1). Nur 90 Sekunden später konnte Rico Hanke per Kopfball zum 1:1 ausgleichen (33:).

„In der ersten Halbzeit war es ein flottes Oberligaspiel von beiden Mannschaften. Eine Unkonzentriertheit führte zum Gegentor. Wir haben es versäumt, das zu Null mit in die Pause zu nehmen. Im zweiten Abschnitt war es ein Fehlpass-Festival“, kommentierte FSV-Trainer Uwe Ferl die Vorstellung der Teams. Sein Dresdner Kollege Tino Gaunitz fügte hinzu: „In der zweiten Halbzeit dominierte der Kampf. Kräftemäßig hatten wir uns vorher etwas übernommen, und wir konnten uns nur wenige Torchancen erspielen.“

In der Anfangsphase hinterließ der FSV im Stadion Jägerpark vor 583 Zuschauern, davon etwa 300 FSV-Fans, einen starken Eindruck. Das spiegelte sich auch im Eckenverhältnis von 5:1 wider. Die erste Chance im Sachsenerby hatten die Zwickauer. Einen schnellen Konter über Carsten Pföh vereitelte Sebastian Hecht im letzten Moment (11:).

Mit Beginn der zweiten Halbzeit hätte die erneute Führung kommen müssen. Der Spielfluss ist später etwas abgeflacht. Es fehlte der letzte

Biss und der erfolgreiche Abschluss, schätzte das neue FSV-Präsidiumsmitglied Hubert Hoffmann ein. Der 45-jährige Unternehmer ist schon seit 1976 ein Anhänger von Sachsenring beziehungsweise des FSV.

„Dass sich der Aufsteiger für die Begegnung der Dresdner Nordlichter einiges vorgenommen hatte, war zu sehen. Die erste Viertelstunde und nach der Pause waren gut. Insgesamt gab es in diesem Spiel für uns aber wenige Torchancen. Viele Fehlpassspiele in der zweiten Halbzeit sind der Beweis einer gewissen Nervosität. Es ging hier um sehr viel, das hat man gemerkt“, so FSV-Abwehrspieler Marcel Trehkopf. Der Ex-Hallenser wartete gegen Ende des Spiels mit

einem platzierten 18-Meter-Schuss auf, den der Dresdner Torhüter Alexander Moritz aber parieren konnte. „Den Schuss habe ich schon drin gesehen. Wir müssen vor dem Tor einfach abgeklärter werden“, ergänzte der Zwickauer.

Den besten Beweis dafür liefert die Statistik der Halbserie selbst: Aus den letzten zehn Punktspielen der ersten Halbserie der Oberligasaison 2006/07 trennte sich der FSV in acht Partien unentschieden. „Zwickau hätte sich den Sieg gegen Dresden verdient. Für Nord war das Remis schmeichelhaft“, resümierte Alfons Glaubitz, der Vater von Rico, der dem Spiel im Jägerpark beiwohnte.

-Seite 8: Bericht/Statistik

HFC-Fan setzt kuriose Sponsoring-Idee um

Frank Heidenreich bietet eigens gedruckte Programmhefte des „Geisterspiels“ HFC - FSV an

VON HANS-PETER KUPPE

Rodgau. Frank Heidenreich aus Rodgau ist ein Anhänger des Halleschen FC, seit er denken kann. Und er ist ein leidenschaftlicher Sammler offizieller Stadionhefte. Er hat sie alle. Doch in der Reihe gibt es eine Lücke.

„Das Spiel gegen den FSV Zwickau am 26. November war für die Zwickauer zwar das erste Geisterspiel, aber für den HFC schon das zweite.“ Heidenreich wollte dennoch auf sein geliebtes Stadionheft nicht verzichten. „Mit blieb nur ei-

nes, nämlich die Druckerei zu überreden, das Heft für das Spiel gegen den FSV trotzdem zu drucken.“ Das tat er dann auch, schließlich waren das Heft ganz normal geplant, die Dateien erstellt, aber aus Kostengründen letztendlich nicht produziert worden. Logisch: Kein normaler Fan kauft sich das Heft zu einem Spiel, bei dem niemand im Stadion sein darf. Heidenreich sagte der Druckerei, dass er die Druckkosten übernimmt. So stellte ihm die Druckerei eine exklusive Serie von 20 Exemplaren im Digital-Druck-Verfahren her, die freilich allerbeste

Qualität aufweist. Die Hefte will der Sammler nun meistbietend an den Mann bringen. Heidenreich will damit kein Geld verdienen. „Nach Abzug meiner Kosten werde ich den Gewinn je zur Hälfte dem FSV Zwickau und dem Halleschen FC spenden“, sagt er. Das soll helfen, den Verlust aus dem Spiel zu lindern.

Er werde die Exemplare unter keinen Umständen bei E-Bay anbieten. „Die Sammlerstücke sollen auch nur in die Hände von Sammlern kommen“, betont Heidenreich. Interessenten können unter HFrank2001@aol.com anfragen.

Neun Läufer ganz vorn

Reichenbach. Beim 17. Reichenbacher Nikolauslauf haben die 19 Startern des SV Vorwärts Zwickau neun Altersklassensiege sowie zwei zweite und dritte Plätze abgesahnt. Insgesamt waren 200 Läufer im Vogtland am Start. (DHR)

1,7 km: 1. Vivien Leuschner (W 7), 1. Paul Schönfeld, 2. Karl Lange (M 8), 7. Franz Gindler (M 8), 8. Hugo Goldacker, 9. Lukas Strehel. 5 km: 1. Jennifer Lux (W 14/15), 3. Michael Krause (M 11), 4. Platz Max Göbel (M 11), 1. Kevin Küttler (M 12/13), 8. Tom Knoll (M 12/13), 1. Daniel Trommler (M 14/15), 1. Maxi Krause (WJB), 2. Andrea Falke (WJB). 10 km: 1. Kerstin Trommler (W 40), 4. Erik Trommler (M 40), 1. Isa Preller (W 50), 1. Joachim Knorr (M 65), 3. Stephan Schlenzig (M 50).

Beim Adventsturnen bringt der Weihnachtsmann Medaillen und Geschenke

120 junge Sportler aus fünf Vereinen wetteifern in der Sporthalle Dieselstraße um Bestleistungen - Weniger Jungen als Mädchen in den Nachwuchsriegen

Zwickau. Die Turnhalle in der Dieselstraße ist gestern der Schauplatz des traditionellen Adventsturnens gewesen. Insgesamt 120 Kinder und Jugendliche aus dem gesamten Turnkreis Zwickauer Land, zu dem auch Schneeberg gehört, traten gegeneinander an. Vertreten waren fünf Vereine: neben dem gastgebenden ESV Lok Zwickau der TV Schneeberg, die SG Friedrichsgrün, der TV Mülsen und die SG Traktor Neukirchen. Mit der Beteiligung zeigte sich Ulrike Hauser, Abteilungsleiterin Gerätturnen beim ESV, sehr zufrieden. „Da nehmen alle teil, es ist ein schöner Abschluss und der Höhepunkt des Kalenderjahres, nicht des Sportjahres. Das geht ja weiter.“

Statt des üblichen Vierkampfes gab es diesmal eine Kombination aus zwei Geräteübungen und zwei atletischen Übungen, je nach Altersgruppe unterschiedlich. So traten die Mädchen des Vorschulalters auf der Bank und am Boden gegeneinander an, dazu kamen Sprint und Rumpftiefbeugen. Die Schulmädchen mussten ihr Können auf dem Balken und beim Sprung beweisen, die Jungs am Reck und am Boden. Insgesamt sind die Mädchen beim Turnen deutlich stärker vertreten, das Verhältnis ist etwa 2:1.

Zu den besten Teilnehmerinnen von der TV Mülsen zählten Gina Grasemann und Elena Friedrich aus der 2. beziehungsweise 3. Klasse. „Mir hat der Sprint am meisten Spaß gemacht, da hatte ich nämlich 10,0“, berichtete Elena stolz. Gina begeist-

tert sich dagegen mehr fürs Springen: „Da habe ich schon viele Goldmedaillen geholt.“ Diesmal missglückte ihr zwar der zweite Sprung etwas, doch die Gesamtnote war trotzdem noch gut. Mit dabei haben die Mädchen immer ihre Plüschtiere,

so zum Beispiel Bibombel und Mimihopps aus der Welt der Diddl-Maus. „Manchmal nehme ich aber auch meinen Glückskäfer mit“, erzählt Elena. Und bisher hätten ihre Begleiter ihr beim Turnen immer ein wenig geholfen.

Unter den Klängen von „Schnappi, das kleinen Krokodil“ zogen die kleinen Turner am Vormittag von Station zu Station. Zur Siegerehrung am Mittag erschien dann der Weihnachtsmann persönlich - mit recht hoher Stimme und tollen Sachpreisen. Ulrike Hauser freute sich: „Trotz der großen Zahl ging es ganz diszipliniert zu, wir haben viele gute Leistungen gesehen.“ Im nächsten Jahr müssen sich die Übungsleiter und Kinder umstellen. Ein neues Wettkampfprogramm mit zahlreichen geänderten Festlegungen, etwa anderen Altersklassen, erfordert die Aufmerksamkeit.

Die Leistungen der jungen Turner sind nach Angaben der Abteilungsleiterin in etwa immer auf demselben hohen Niveau geblieben. Als Lehrerin muss sie allerdings bestätigen, dass die motorischen Fähigkeiten der Kinder insgesamt deutlich abnehmen. „Sie treiben sich weniger im Freien herum, spielen nicht mehr so Fangen oder Verstecken, wie es bei uns normal war“, meint sie. Viele könnten nicht rennen, manche stolperten schon beim Gehen ständig. Diese Entwicklung sei bedenklich. Eigens gegründete Sportgruppen, die Abhilfe schaffen sollten, würden zu wenig angenommen. (bap)



Die achtjährige Fabia Bennewitz vom SV Lok zeigt eine Standwaage auf dem Schwebbalken. -FOTO: LARS ROSENKRANZ

NACHRICHTEN

A-Junioren. Landesliga: FSV Zwickau - Görlitz 3:1. Bezirksliga: Mülsen/Ortmannsdorf/Thurm - Handwerk Rabenstein 0:6. Bezirksklasse: Motor Süd - Jahnsdorf/Burkhardtshausen 0:2, Ellefeld - Lok Zwickau 1:2. B-Junioren. Landesliga: FSV Zwickau - SC Riesa 4:2. Bezirksliga: Reichenbach/Schönfels - König 1:4, Germania/TSV - SV Planitz 9:0. Bezirksklasse: FSV Zwickau II - Burkhardtshausen/Jahnsdorf 4:2, Wilkau-Haßlau - Glauchau 1:2, Steinpleis-Werdau - Lok Zwickau 8:0. C-Junioren. Landesliga: VfL Pirna-Copitz 07 - FSV Zwickau 0:3. Bezirksliga: Hohenstein-Ernstthal - Steinpleis-Werdau 6:0, FSV Zwickau II - FC Erzgebirge Aue II 2:2. Bezirksklasse: Motor Süd - Meerane 5:0, Lok Zwickau - Beerheide 4:1, Reichenbach/Rotschau/Schönfels - Kirchberg/Wildenfels-Silberstraße 0:1, Cainsdorf - Oberlungwitz/Gersdorf/Heinrichsdorf 3:0.